

3.11 Hotelbad mit antikisierten Natursteinbelägen



Antikisiert ist »in«, weshalb die Natursteinindustrie etliche Antikisierungsverfahren entwickelt hat. Neben Bodenplatten, die Belägen mit starken Gebrauchsspuren nachempfunden sind, werden Platten angeboten, die nicht rustikal, aber in ansprechender Weise patiniert wirken.

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill



3.11 Hotelbad mit antikisierten Natursteinbelägen



Gestaltung

Bei der Planung von Inneneinrichtungen in historischen Gebäuden stellt sich die Grundsatzfrage, ob bzw. inwieweit sich die Gestaltung an der historischen Substanz orientieren soll. Viele Konzepte sind möglich – von der stilgetreuen Nachbildung bis hin zum modern-extravaganter Interieur ohne Bezug zur Bausubstanz. Bei der Planung von Hoteleinrichtungen folgt heute mancher Architekt Gestaltungsansätzen, die nicht im europäischen Kulturraum wurzeln. Gestaltungsgrundlagen wie Feng Shui haben gar einen philosophischen Hintergrund: Die Gestaltung des Wohnraums soll bewirken, dass der Mensch mit seinem Umfeld harmonisiert und sich entsprechend wohl fühlt. Ob nun eine Inneneinrichtung denkmalpflegerische Aspekte berücksichtigen, zeitgemäß wirken oder sogar einem philosophischen Überbau entsprechen soll, hängt von denkmalpflegerischen Auflagen und den Vorstellungen des jeweiligen Betreibers ab. Wer sich für eine Inneneinrichtung mit Bezügen zum historischen Kontext entscheidet, wird sich spätestens bei der Planung des Bades die Frage stellen, inwieweit er die Originalsubstanz des Gebäudes mit der beabsichtigten Nutzung in Verbindung bringen kann. Historische Badausstattungen (falls überhaupt vorhanden) stimmen in aller Regel nicht mit heutigen Anforderungen überein. Aus diesem Grund wird meist kein Nachbau nach historischer Vorlage, sondern eine moderne Einrichtung mit historischem Ambiente angestrebt.

Das abgebildete Bad wirkt nicht wie eine auf Funktion ausgerichtete Nasszelle, sondern wie ein möblierter Raum. Zu diesem Erscheinungs-

bild trägt vor allem die Kombination Holz/Naturstein im Bereich des Doppelwaschtischs bei, aber auch die Glasarbeiten, nämlich der facettierte Spiegel und die Beleuchtung des Bads, das zu einem Hotel in Venedig gehört. Diese Stadt und vor allem die benachbarte Insel Murano sind weltweit für hochwertige Glaskunst bekannt.



Konstruktion

Im Bodenbelag ist ein hellbeiger Kalkstein mit einem grünen Serpentin kombiniert. Die Oberfläche der Platten ist »antikisiert«, wobei es mittlerweile verschiedene Oberflächenbearbeitungen mit dieser Bezeichnung gibt. Es gibt getrommelte Ware, die an alte Platten mit starken Gebrauchsspuren erinnert sowie mit neueren Verfahren hergestellte Beläge, die nicht rustikal, aber in ansprechender Weise patiniert wirken. Getrommelte Natursteine wären für die Ausstattung des abgebildeten Bads nicht geeignet gewesen, aber die patiniert wirkenden Platten passen sich gut in das Ambiente des Gebäudes ein.

Die Waschplätze sind das zentrale Gestaltungselement eines Badezimmers. Die keramischen Waschbecken sind aufgesetzt und stehen frei im Raum. So wird der Waschtischplatte optisch die »Masse« genommen. Da der Raum nicht sehr breit ist, hätte ein Doppelwaschtisch mit in die Natursteinplatte eingelassenen Becken sicherlich zu dominant gewirkt.

Um den Raum optisch nicht einzuschnüren, wurden alle Wandbekleidungen in einem hellbeigen Kalkstein ausgeführt. Lediglich die Wandscheibe zwischen Waschtisch und Badewanne ist aus grünem Serpentin, da sie mit der Waschtischabdeckung eine gestalterische Einheit bildet. Trotzdem kann man durch die

Abbildung den Eindruck gewinnen, dass die ausgeführte Waschplatzgestaltung sehr dominant wirkt. Dieser Eindruck trägt. Da die Wandfläche oberhalb des Doppelwaschtischs großflächig verspiegelt ist, sieht man im Spiegelbild die gegenüberliegende hellbeige Wand, und der Raum wirkt nicht beengt. Das Schachbrettmuster des Bodenbelags verlagert den optischen Schwerpunkt des Raums nach unten. Es ist mit einem Randfries versehen; der Belag schließt nach außen hin mit exakt einer halben Platte ab. Den Raum zwischen Waschtischplatte und Spiegel füllt eine Wandschürze, die ebenfalls aus Serpentin gefertigt ist. Je nach Intensität der Nutzung bietet sie aufgrund der gewählten Höhe keinen hundertprozentigen Spritzwasserschutz. Sie vereinfacht aber das Aufwischen sowie die Unterhaltungspflege der Waschtischplatte. Hätte man die Wandschürze höher ausgeführt, hätte das – im Verhältnis zum darunterliegenden Holzkorpus – eine negative Verlagerung des optischen Schwerpunkts bewirkt. Außerdem hätte das den unteren Bereich der Spiegelfläche beschnitten. Das wiederum hätte sich nachteilig auf das Raumempfinden ausgewirkt.



Allgemeine Objektinformationen

Objekt:

Hotel in Venedig

Foto:

Informationsdienst Naturstein/Trier

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH)

Detlev Hill ist Berater für Verarbeiter, Architekten und Bauherren.

Sie erreichen ihn unter:

Tel.: 06 51 / 8 34 43

Fax: 06 51 / 9 98 05 17

Internet: www.steininfo.de

E-Mail: steininfo@t-online.de



● **MEISTERVORBEREITUNG**
● **RESTAURATORAUSBILDUNG**
● **SEMINARE**

Lehrgangsprogramme bitte anfordern:

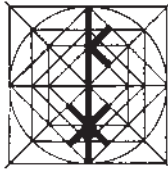
Bildungszentrum für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk
Dr.-Heinrich-Gremmels-Str. 15 · 38154 Königsutter am Elm
Telefon (05353) 9515-0, Telefax (05353) 9515-20
Internet-Adresse: steinmetzzentrum.de
E-Mail: info@steinmetz-zentrum.de

Europäisches Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Wunsiedel

Denkmalpflege – Gesteinskunde – AUTOCAD – Betriebswirtschaft – Gestaltung – Recht
Steinmetz und Steinbildhauer in der Denkmalpflege
Geprüfter Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
Bitte fordern Sie kostenlose Programme an.
E-Mail: info@efbz.de · Internet: www.efbz.de
Marktreidwitzer Straße 60 · 95632 Wunsiedel · Telefon (09232) 1038 · Telefax (09232) 8325

Steinmetzschule Königsutter

Berufsschule für Steinmetzen und Steinbildhauer
Fähige Fachschule Technik – Fachrichtung Steintechnik
Vorbereitung auf die Meisterprüfung



Anfragen und Anmeldung an die Schulleitung
Schmidt-Reindahl-Straße, 38154 Königsutter, Tel. (05353) 3855, Fax (05353) 3445

MAINSANDSTEINE

aus eigenen Brüchen und eigener Verarbeitung

Wir liefern: Platten · Massivstücke · Gartenbausteine
Wir erledigen: Steinmetzarbeiten · Renovierungen

FRANZ ZELLER
1890 2005

NATURSTEINWERKE

63897 MILTENBERG AM MAIN

Telefon 093 78/7 77 · Telefax 093 78/7 79
info@mainsandstein.de · www.mainsandstein.de

Alte Meister

Machen Sie Ihren Meister an
einem traditionsreichen Ort:
ASCHAFFENBURG

Neue Meister

- Klassische Steinbearbeitungstechniken
- Entwurf, Freihandzeichnen, Modellieren, Schrift, Techn. Zeichnen
- Aufmaß, Baukonstruktion, Statik, CAD, Werkstoffkunde, Baustilkunde
- Marketing, Präsentationstechniken
- VOB, Kalkulation
- Kostenlose Ausbildung

Beginn nächster Kurs:
September 2005

STÄDTISCHE FACHSCHULE ASCHAFFENBURG

Meisterschule für
Steinmetzen und Steinbildhauer



Schloßgasse 27 Tel. 0 60 21/36 21 65
63739 Aschaffenburg Fax 0 60 21/45 93 85
E-mail: steinmetzschule@aschaffenburg.de
Internet: www.steinmetzschule-aschaffenburg.de

**HANDWERKSKAMMER
DORTMUND**



**Meisterkurse für Steinmetzen
und Steinbildhauer**

Vorbereitung auf die Hauptteile I und II der Meisterprüfung

Berufsbegleitender Kurs: 28.10.2005 - 25.08.2007
Die Kursdauer beträgt 2 Jahre. Der Vollzeitkurs wird gemeinsam
mit der Dombauhütte Wiesenkirche/Soest in Soest durchgeführt.
Theoretischer Unterricht: freitags, 16:00 - 20:15 Uhr
samstags, 09:00 - 13:15 Uhr
Praktischer Unterricht: 7 Wochenblöcke

Weitere Kurse auf Anfrage. Förderung nach dem Meister-Bafög möglich.

Bildungszentrum der HWK Dortmund • Ardeystr. 93 - 95 • 44139 Dortmund
☎ 0231 5493-602 • Fax: 0231 5493-608 • Internet: www.hwk-do.de
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Bullach • E-Mail: nicole.bullach@hwk-do.de

Schnellentschlossene können noch am Lehrgang zum Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk teilnehmen.



Der Lehrgang ist für Steinmetz- und Steinbildhauermeister.

- **LEHRGANG:**
3. November 2005 bis 15. Dezember 2006 (berufsbegleitend)
- **LEHRGANGSTERMINE:**
1-mal pro Monat an Wochenenden (von Donnerstag bis Samstag)
Im Winterhalbjahr finden Unterrichtungen in Form von Wochenblöcken statt.
- **LEHRGANGSINHALT:**
Rekonstruktionstechniken; Reinigen, Festigen, Imprägnieren; Farbfassungen und Lasuren, Bau- und Kunstgeschichte; Materialkunde und historische Baustoffe, Bestandsaufnahme und Dokumentation; Grundsätze der Denkmalpflege; naturwissenschaftliche Grundlagen.
- **LEHRGANGSGEBÜHR:**
3.926,- EUR (Teilnehmer können 1.534,- EUR Förderung – auf Antrag – beim BBW erhalten.)
Der Lehrgang ist nach dem AFBG (Meister-Bafög) förderfähig.

Weitere Informationen und Termine: **Bildungszentrum für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk,**
Dr.-Heinrich-Gremmels-Str. 15 · 38154 Königsutter
Tel. 0 53 53/95 15 13 (Fr. Meyer) · Fax: 0 53 53/95 15 20
info@steinmetz-zentrum.de · www.steinmetzzentrum.de